



## Marktgasse 14

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr 16.-19. Jh.

Architekten

Bauherrschaft

Parzellen-Nr. 736

### Baugeschichtliche Daten

16. Jh. / E. 18. Jh. Disposition in Vorderhaus, Hof und grosses Hofgebäude

M. 19. Jh. Gassenfront

1856, 64 Erhöhungen. (64: Bardy, Architekt)

1903 Eindeckung Lichthof. (Baumann & Hänni, Baumeister, Bern)

1914 Hofanbau. (H. Hänni, Bern)

1920-22 Umbauten, Hofüberdeckung. (H. Hänni, Klausner & Streit, Architekten, Bern)

1940-41 Luftschuttkeller. (E. & W. Wittwer, Architekten, Bern)

1948 Erweiterung. (Meyer & Helfer, Architekten, Bern)

1957, 59 Schaufensterumbau, Luftvorhang. (Kurt E. Zeltner, Innenarchitekt, Bern)

1963-65 Viergeschossige Hofüberbauung, Zusammenlegung von Vorder- und Hofhaus, Entfernen des Wendelsteins, Totalumbau des Innern. (Robert Kolb, Bern)

1977 Aufstockung. (Iver Sörensen, Frauenkapellen)

1982 Schaufensterumbau. (K. Bertschinger, Architekt, Bern)

1992-93 Fluchttreppe. (Ramseyer + Steiger AG, Architekten, Bern)

Die Qualität der Hausteinfassade beruht auf dem Gegenüber von klassizistischer Strenge und zierlichen Details. Das im Innern mehrfach veränderte Gebäude hat mit seiner biedermeierlichen Bescheidenheit beruhigende Wirkung auf das Gassenbild.

Gassenfront: Über drei ungliederten, flach gespannten Laubenbogen erhebt sich eine dreigeschossige Hausteinfassade von drei Fensterachsen. Durchgehende, einfache Stockwerkgesimse und zierliche Fensterumrahmungen beherrschen das grafisch und gut proportioniert wirkende Gesamtbild. Ausgezeichnete Fenstergeränder.

Rückfront, Hofgebäude: Beim Totalumbau von 1963/65 Vorderhaus und Hofgebäude bis in den Dachstock zusammengelegt und die Fassade des Hofgebäudes umgestaltet. C.S.

